

Anlage 1 (zur Prüfungsordnung vom 16.04.2025):

Studienplan des konsekutiven Master-Studiengangs

Jüdische Museologie (Stand: 03.05.2023)

Allgemeine Vorbemerkungen und Hinweise:

(1) Fächerkanon

Der Fächerkanon an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg umfasst die an der HfJS angebotenen Teilfächer.

(2) Vergabe von Leistungspunkten (LP)

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Leistungspunkte werden für Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung zu den einzelnen Sitzungen sowie Prüfungen und Leistungsnachweise vergeben.

Nähere Informationen zur Vergabe von Leistungspunkten finden sich im Modulhandbuch unter „Allgemeine Vorbemerkungen“.

(3) Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise

In der Spalte „Prüfungen & Leistungsnachweise“ nennt der Studienplan die für Prüfungen und Leistungsnachweise jeweils vorgesehene Zahl an Leistungspunkten.

Bei Seminaren (Proseminar, Seminar oder Oberseminar) besteht der geforderte Leistungsnachweis i.d.R. in einer schriftlichen Hausarbeit sowie einer mündlichen Präsentation (Referat) im Rahmen des Kurses. Die Note wird aufgrund der schriftlichen Hausarbeit vergeben. In diese Note kann jedoch auch die Benotung der mündlichen Präsentation (Referat) mit einfließen. Genauer ist mit der/dem Dozierenden zu Beginn des Semesters abzusprechen.

Abgesehen von der schriftlichen Hausarbeit gibt der Studienplan i.d.R. nur die Leistungspunkte, nicht aber die Art der Prüfung bzw. des Leistungsnachweises vor. Für bestimmte Lehrveranstaltungen (insbesondere Einführungskurse und Sprachkurse) haben sich jedoch bestimmte Prüfungsformen etabliert, die im Modulhandbuch an Ort und Stelle beschrieben werden. Wird weder in Prüfungsordnung/Studienplan noch im Modulhandbuch eine konkrete Angabe gemacht, so liegt es ganz im Ermessen der/des Dozierenden, welche Prüfungen und Leistungsnachweise für eine bestimmte Lehrveranstaltung gefordert werden. Die Dozierenden sind jedoch verpflichtet, die Art und Weise zu Beginn des Semesters bekannt zu geben (sofern nicht bereits im Vorlesungsverzeichnis genannt). Der Gesamtumfang an Prüfungen und Leistungsnachweisen muss dabei der Zahl der Leistungspunkte laut Studienplan angemessen sein.

Ob eine Prüfung oder ein Leistungsnachweise benotet sein muss, und ob eine erteilte Note in die Studienfachnote eingerechnet wird, ist in der Prüfungsordnung geregelt; zusätzliche Erläuterungen finden sich im Modulhandbuch.

(4) Zeitpunkt und Dauer eines Moduls

In der Studienplan-Tabelle gibt die Semesterzahl neben einem Modul das vorgesehene Zeitfenster für diese Modulart an (bei Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit). Innerhalb des Zeitfensters muss ein Modul nicht im gleichen Semester begonnen und abgeschlossen werden, sondern kann über zwei aufeinander folgende Semester hinweg erfüllt werden (sofern wenigstens zwei Semester angegeben sind und Prüfungsordnung bzw. Studienplan keine weiteren Vorgaben machen).

Für die Module *Freie Studienleistungen* und *Übergreifende Kompetenzen* (sofern vorhanden) ist die Beschränkung auf zwei Semester aufgehoben, d.h. die Studierenden können Lehrangebote grundsätzlich während des gesamten Zeitfensters wahrnehmen und entsprechend verbuchen lassen.

Eine Semesterzahl neben einer Lehrveranstaltung weist darauf hin, dass diese im Einjahresturnus angeboten wird und deshalb im genannten Semester zu absolvieren ist, eine Angabe mit Sternchen (*) bezieht sich auf das empfohlene Semester für eine immer angebotene Lehrveranstaltung (bei Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit).

(5) Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, Wahlmodule

Pflichtmodul: Pf

Das Modul ist obligatorisch; die Lehrveranstaltungen (oder andere Bestandteile) des Moduls sind vorgegeben.

Wahlpflichtmodul: WPF

Das Modul ist obligatorisch; die Lehrveranstaltungen (oder andere Bestandteile) des Moduls können aus einem festgelegten Bereich ausgewählt werden.

Wahlmodul: W

Das Modul ist nicht obligatorisch, sondern Studierende wählen aus mehreren gleichwertigen Wahlmodulen eine festgelegte Anzahl aus; die Lehrveranstaltungen (oder andere Bestandteile) eines Wahlmoduls können vorgegeben oder aus einem festgelegten Bereich wählbar sein.

(6) Themenmodule

Die im Vorlesungsverzeichnis angebotenen Kurse werden in bestimmten Fällen sogenannten „Themenmodulen“ zugeordnet: *Kultur und Literatur* (KL), *Jüdische Lebenswelten* (JL) oder *Religion und Philosophie* (RPh). Sofern diese Unterteilung für einen Studiengang relevant ist, wird im Studienplan darauf hingewiesen. Nähere Erläuterungen zur inhaltlichen Unterscheidung der Themenmodule finden sich im Modulhandbuch.

Besondere Bestimmungen zum Studienplan M.A. Jüdische Museologie:

- Der folgende Studienplan umfasst 120 Leistungspunkte (LP).
- Sämtliche Lehrveranstaltungen sind, soweit nicht anders angegeben, aus dem M.A.-Lehrangebot der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (HfJS) zu wählen.
- Die Intensivmodule 1 und 3 sind in den genannten Semestern zu absolvieren; sofern ein entsprechendes Lehrangebot besteht bzw. außerhalb der Regelstudienzeit studiert wird, können sie auch über zwei aufeinander folgende Semester hinweg erfüllt werden.
- Die Masterarbeit (mit museologischem Themenschwerpunkt) ist im Teilfach *Jüdische Kunst* zu verfassen, kann aber mehrere Teilfächer einschließen.

Besondere Bestimmungen für Studierende mit einem B.A.-Abschluss in Jüdische Studien / Judaistik:

- Studierenden kann Teil A von *Basismodul 1* erlassen werden, sofern sie einen B.A.-Abschluss in Jüdische Studien oder Judaistik haben, der dem der Hochschule für Jüdische Studien vergleichbar ist und der Prüfungsausschuss die Gleichwertigkeit der Leistungen festgestellt hat.
- Die erforderlichen Leistungspunkte im Modul *Freie Studienleistungen* können nach Absprache mit der/dem Studienkoordinator*in des Studiengangs auch ganz oder teilweise durch den Beleg von Lehrveranstaltungen im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg erworben werden.

Studienplan M.A. Jüdische Museologie

Semester	Module	Pflicht- / Wahlpflicht- / Wahlmodul	Kontaktzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungen & Leistungsnachweise	Summe Kurs	Summe Modul
1.-2.	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen <i>Studierende wählen Sprachübungen/Sprachkurse und weitere Übungen aus dem Angebot der HfJS im Gesamtumfang von 9 LP, davon mindestens 5 LP für Sprachübungen/-kurse zur Erweiterung vorhandener Sprachkenntnisse. Sofern keine Kenntnisse in Modernem Hebräisch nachgewiesen werden, die dem Kurs 6 SWS Modernes Hebräisch an der HfJS entsprechen, ist dieser verpflichtend.</i>	WPf					9
1.	Anfänger: 6 SWS Modernes Hebräisch + einwöchiger Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn		4	3	2	9	
	Fortgeschrittene (Beispiel):						
1.-2.	4 SWS Modernes Hebräisch (verschiedene Niveaus)		2	2	1		
1.-2.	2 SWS Jiddisch (verschiedene Niveaus)		1	1			
1.-2.	2 SWS sonstige Sprachübung oder Übung		1	1			
1.-3.	Basismodul 1 Fundamentum Jüdische Studien <i>Das Basismodul 1 besteht aus einem verbindlichen Teil A und einem Teil B, der auf der Grundlage eines verpflichtenden Gesprächs mit der/dem Studienkoordinator*in je nach Vorkenntnissen individuell festgelegt wird.</i>	WPf					11
1.	Teil A: Ringvorlesung Jüdische Studien <i>(Leistungsnachweis u.a. durch Stundenprotokoll zu einer der wöchentlichen Themeneinheiten)</i>		1		1	2	
2.	Teil A: Grundkurs Bibel		1	1	1	3	
1.	Teil A: Grundkurs Talmud		1	1	1	3	
1.-3.	Teil B: 1-2 Lehrveranstaltungen (Tutorium Was ist Judentum? / Überblicksvorlesung Geschichte / sonstige Übungen oder Vorlesungen)					3	
1.-2.	Basismodul 2 Materiale Kulturen des Judentums <i>Veranstaltungen aus dem Teilfach Jüdische Kunst</i>	Pf					9
1.	Überblicksvorlesung: Jüdische Kunst und materiale Kultur		1	1	1	3	
1.	Übung: Formen und Inhalte jüdischer Kunst		1	1	1	3	
2.	Übung: Quellen und Forschungsliteratur		1	1	1	3	
1.-3.	Modul Museums-Praktikum <i>Modulendnote: Note der schriftlichen Praktikumsarbeit</i>	Pf					20
1.-3.	Wissenschaftlich begleitetes Praktikum von 2 Monaten im Bereich Ausstellung, Sammlungsbetreuung, Kulturvermittlung		10			10	
2.	Blockoberseminar Angewandte Museologie mit Exkursionen		1	1	3	5	
1.-3.	Schriftliche Praktikumsarbeit im Umfang einer Oberseminararbeit				5	5	
2.	Intensivmodul 1 Ausstellungswesen – Geschichte und gesellschaftliche Aufgabe <i>Veranstaltungen aus dem Teilfach Jüdische Kunst</i> <i>Modulendnote: Note der Oberseminararbeit</i>	WPf					13
	Oberseminar		1	1	3	5	
	Oberseminararbeit (mit museologischem Themenschwerpunkt)				5	5	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		1	1	1	3	
2.-3.	Intensivmodul 2 Jüdische Lebenswelten – der kulturelle Kontext der Museen <i>Veranstaltungen aus dem Bereich des Themenmoduls Jüdische Lebenswelten (JL)</i>	WPf					8
3.*	Oberseminar (nicht aus dem Teilfach Jüdische Kunst zu wählen)		1	1	3	5	
2.-3.	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		1	1	1	3	
3.	Intensivmodul 3 Jüdische Museen – Theorie und Forschung <i>Modulendnote: Note der Oberseminararbeit</i>	WPf					13
	Oberseminar (aus dem Teilfach Jüdische Kunst)		1	1	3	5	
	Oberseminararbeit (mit museologischem Themenschwerpunkt)				5	5	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung <i>(aus dem Teilfach Jüdische Kunst, alternativ aus einem anderen Teilfach, sofern die Themen „Gedenken“ und/oder „Identität“ mit Gegenwartsbezug zentrale Bestandteile sind)</i>		1	1	1	3	
1.-3.	Freie Studienleistungen <i>Zu wählen aus dem Lehrangebot der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg im Gesamtumfang von (mindestens) 7 LP</i> <i>(ggf. aus dem Lehrangebot im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg, siehe Seite 2).</i>	WPf				7	7
3.-4.	Abschlussmodul <i>Modulendnote: Note der mündlichen Prüfung und der Masterarbeit im Verhältnis 1:3</i>	Pf					30
3.-4.	Mündliche Prüfung				4	4	
4.*	Kolloquium / praktische Museumsarbeit / Teilnahme an der Karlsruher Infowoche zum Berufsfeld Museum		1			1	
4.	Masterarbeit				25	25	
Summe gemäß der Prüfungsordnung							120

Studienplan M.A. Jüdische Museologie (Stunden)

Semester	Module	Pflicht- / Wahlpflicht- / Wahlmodul	Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium Stunden	Summe Kurs Stunden	Summe Kurs LP	Summe Modul LP
1.-2.	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen <i>Studierende wählen Sprachübungen/Sprachkurse und weitere Übungen aus dem Angebot der HfJS im Gesamtumfang von 10 LP, davon mindestens 5 LP für Sprachübungen/-kurse zur Erweiterung vorhandener Sprachkenntnisse. Sofern keine Kenntnisse in Modernem Hebräisch nachgewiesen werden, die dem Kurs 6 SWS Modernes Hebräisch an der HfJS entsprechen, ist dieser verpflichtend.</i>	WPf					9
1.	Anfänger: 6 SWS Modernes Hebräisch + einwöchiger Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn		120	150	270	9	
	Fortgeschrittene (Beispiel):						
1.-2.	4 SWS Modernes Hebräisch (verschiedene Niveaus)		60	90			
1.-2.	2 SWS Jiddisch (verschiedene Niveau)		30	30			
1.-2.	2 SWS sonstige Sprachübung oder Übung		30	30			
1.-3.	Basismodul 1 Fundamentum Jüdische Studien <i>Das Basismodul 1 besteht aus einem verbindlichen Teil A und einem Teil B, der auf der Grundlage eines verpflichtenden Gesprächs mit der/dem Studienkoordinator*in je nach Vorkenntnissen individuell festgelegt wird.</i>	WPf					11
1.	Teil A: Ringvorlesung Jüdische Studien <i>(Leistungsnachweis u.a. durch Stundenprotokoll zu einer der wöchentlichen Themeneinheiten)</i>		30	30	60	2	
2.	Teil A: Grundkurs Bibel		30	60	90	3	
1.	Teil A: Grundkurs Talmud		30	60	90	3	
1.-3.	Teil B: 1-2 Lehrveranstaltungen (Tutorium Was ist Judentum? / Überblicksvorlesung Geschichte / sonstige Übungen oder Vorlesungen)				90	3	
1.-2.	Basismodul 2 Materiale Kulturen des Judentums <i>Veranstaltungen aus dem Teilfach Jüdische Kunst</i>	Pf					9
1.	Überblicksvorlesung: Jüdische Kunst und materiale Kultur		30	60	90	3	
1.	Übung: Formen und Inhalte jüdischer Kunst		30	60	90	3	
2.	Übung: Quellen und Forschungsliteratur		30	60	90	3	
1.-3.	Modul Museums-Praktikum <i>Modulendnote: Note der schriftlichen Praktikumsarbeit</i>	Pf					20
1.-3.	Wissenschaftlich begleitetes Praktikum von 2 Monaten im Bereich Ausstellung, Sammlungsbetreuung, Kulturvermittlung		300		300	10	
2.	Blockoberseminar Angewandte Museologie mit Exkursionen		30	120	150	5	
1.-3.	Schriftliche Praktikumsarbeit im Umfang einer Oberseminararbeit			150	150	5	
2.	Intensivmodul 1 Ausstellungswesen – Geschichte und gesellschaftliche Aufgabe <i>Veranstaltungen aus dem Teilfach Jüdische Kunst</i> <i>Modulendnote: Note der Oberseminararbeit</i>	WPf					13
	Oberseminar		30	120	150	5	
	Oberseminararbeit <i>(mit museologischem Themenschwerpunkt)</i>			150	150	5	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		30	60	90	3	
2.-3.	Intensivmodul 2 Jüdische Lebenswelten – der kulturelle Kontext der Museen <i>Veranstaltungen aus dem Bereich des Themenmoduls Jüdische Lebenswelten (JL)</i>	WPf					8
3.*	Oberseminar <i>(nicht aus dem Teilfach Jüdische Kunst zu wählen)</i>		30	120	150	5	
2.-3.	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		30	60	90	3	
3.	Intensivmodul 3 Jüdische Museen – Theorie und Forschung <i>Modulendnote: Note der Oberseminararbeit</i>	WPf					13
	Oberseminar <i>(aus dem Teilfach Jüdische Kunst)</i>		30	120	150	5	
	Oberseminararbeit <i>(mit museologischem Themenschwerpunkt)</i>			150	150	5	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung <i>(aus dem Teilfach Jüdische Kunst, alternativ aus einem anderen Teilfach, sofern die Themen „Gedenken“ und/oder „Identität“ mit Gegenwartsbezug zentrale Bestandteile sind)</i>		30	60	90	3	
1.-3.	Freie Studienleistungen <i>Zu wählen aus dem Lehrangebot der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (ggf. aus dem Lehrangebot im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg, siehe Seite 2).</i>	WPf					7
3.-4.	Abschlussmodul <i>Modulendnote: Note der mündlichen Prüfung und der Masterarbeit im Verhältnis 1:3</i>	Pf					30
3.-4.	Mündliche Prüfung			120	120	4	
4.*	Kolloquium / praktische Museumsarbeit/ Teilnahme an der Karlsruher Infowoche zum Berufsfeld Museum		30		30	1	
4.	Masterarbeit				750	25	
Summe gemäß der Prüfungsordnung				3600			120